

TBM 75 WG

Wirkstoff: 723,4 g/kg Tribenuron (72,34 Gew.-%)

Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): B

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Pfl. Reg. Nr.: 3733-0

WIRKUNGSWEISE

Der Wirkstoff von TBM 75 WG aus der Sulfonylharnstoffgruppe wird über Blatt und Boden aufgenommen und führt bei empfindlichen Unkräutern rasch zum Wachstumsstillstand. Der Absterbeprozess kann sich über einen längeren Zeitraum erstrecken, manche Unkräuter bleiben verzweigt. Mit der Behandlung endet die Nährstoffkonkurrenz der Unkräuter, da diese das Wachstum unmittelbar einstellen.

Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): B

WIRKUNGSSPEKTRUM

Sehr gut bekämpfbar

Ackerkratzdistel, Ackerminze, Ackersenf/Hederich, Ausfallraps, -erbse, -sonnenblume, Besenrauke, Franzosenkraut, Gänsefuß, Hirtentäschl, Hohlzahn, Kamille, Klatschmohn, Knöterichgewächse, Kreuzkraut, Melde, Pfeilkresse, Steinsame, Stiefmütterchen, Taubnessel, Vergissmeinnicht, Vogelmiere.

Gut bekämpfbar

Ampfer, Klettenlabkraut, Kornblume, Storchschnabel.

Nicht ausreichend bekämpfbar

Ehrenpreisarten, Erdrauch, Winden.

KULTURVERTRÄGLICHKEIT

Nach unseren Erfahrungen besitzt TBM 75 WG bei sachgemäßer Anwendung in allen Getreidearten eine gute Kulturpflanzenverträglichkeit. Sortenempfindlichkeiten sind bisher nicht bekannt. Bei Getreide sind Schäden an der Kulturpflanze möglich.

ZUGELASSENE INDIKATIONEN

Ind.-Nr.	Kultur/Anwendungszeitpunkt	Schadorganismus, Aufwandmenge, Wasseraufwandmenge, Anwendungsart, Nachbaufrist, Wartefrist
1	Ackerbau, Freiland Sommerweichweizen, Sommergerste, Sommerhartweizen, Sommerhafer BBCH 13-29	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter - 20 g/ha in 150-400 l/ha Wasser, max. Anzahl der Anwendungen: 1 - Spritzen - Keine - Keine
2	Ackerbau, Freiland Winterweichweizen, Wintertriticale, Wintergerste, Winterroggen, Winterhafer BBCH 13-29 Frühjahr	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter - 20 g/ha in 150-400 l/ha Wasser, max. Anzahl der Anwendungen: 1 - Spritzen - Keine - Keine

HINWEISE ZUR SACHGERECHTEN UND SICHEREN ANWENDUNG

Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode.

Schäden an der Kultur möglich.

Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten und Winterraps möglich.

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

TBM 75 WG wird im Winter- und Sommergetreide ab dem 3-Blatt-Stadium, ab Wiederergrünen bis zum 2-Knotenstadium ausgebracht. Eine frühe Anwendung bei Unkräutern im Keim- bis max. 4-Blatt-Stadium ist immer vorteilhaft.

Niedrige Temperaturen mindern den Bekämpfungserfolg nicht. Keine Anwendung bei Nachtfrostgefahr oder nach Frost. Bei geschwächten Beständen können vereinzelt Blattaufhellungen oder Wachstumsverzögerungen beobachtet werden, die im Normalfall keine Auswirkungen auf späteres Wachstum oder Ertrag haben.

TBM 75 WG ist nach ca. 2 Stunden regenfest. Später einsetzender Niederschlag beeinträchtigt die Wirkung nicht mehr.

Vorsicht bei benachbarten Kulturpflanzen. Abdrift auf empfindliche Kulturpflanzen wie Wein, Gemüse, Mais, Rüben und Raps (auch für dafür vorgesehene) vermeiden.

ANWENDUNGSHINWEISE

Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand durch einen 5 m bewachsenen Grünstreifen einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abdriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 50 % gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

RESISTENZMANAGEMENT

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung darf dieses oder irgendein anderes Mittel, welches ein Wirkstoff auf Basis von ALS-Inhibitoren enthält, nicht nacheinander ohne Unterbrechungen durch eine Behandlung mit einem anderen Herbizid mit einem anderen Wirkungsmechanismus auf derselben Fläche anwenden.

ANWENDUNGSTECHNIK

Ausbringgerät

Nur gründlich gereinigte Geräte verwenden, die keine Reste von Pflanzenschutzmitteln enthalten.

Ansetzvorgang

Tank bei eingeschaltetem Rührwerk zur Hälfte füllen, TBM 75 WG und eventuell weitere Mischpartner getrennt voneinander in das Spritzfass geben. Restliche Wassermenge auffüllen.

Mischbarkeit

TBM 75 WG ist mit anderen Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden, Wachstumsreglern sowie Düngemitteln mischbar. Die Anwendungshinweise der Mischpartner sind unbedingt zu beachten.

GERÄTEREINIGUNG

Innenreinigung

Spritzgerät und -leitungen nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen. Dazu ca. 20 % des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei die Innenflächen des Tanks mit Wasserstrahl abspritzen. Rührwerk für ca. 2 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der zuvor behandelten Kultur verspritzen.

Außenreinigung

Die regelmäßige Reinigung der Pflanzenschutzspritze von außen, insbesondere des Brühebehälters, Pumpenaggregates und Gestänges, sollte Bestandteil des normalen betrieblichen Ablaufes sein und möglichst direkt auf dem Feld erfolgen.

RESTMENGENVERWERTUNG

Nie mehr Spritzflüssigkeit ansetzen als notwendig. Behälter restlos entleeren, mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzflüssigkeit begeben! Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Kultur gemäß Gebrauchsanleitung ausbringen.

KENNZEICHNUNG NACH CLP-VERORDNUNG

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel! Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.

Signalwort: Achtung

Gefahrenpiktogramme: GHS07, GHS09

GEFAHRENHINWEISE

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

SICHERHEITSHINWEISE

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P280 Schutzhandschuhe, Schutzkleidung tragen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P363 Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemein

Bewusstlosen Menschen niemals oral etwas zuführen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).

Nach Einatmen

Betroffene Person aus dem Gefahrenbereich an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt

Kontaminierte Kleidung ausziehen. Nach Hautkontakt sofort und gründlich mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt

Augen bei geöffnetem Lidspalt (20 Minuten) mit viel Wasser ausspülen, zuvor weiche Kontaktlinsen entfernen. Anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Mund ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

LAGERUNG

Nur im geschlossenen Originalbehälter an einem trockenen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Produkt nicht unter 0 °C und nicht über 30 °C lagern.

ABFALLBESEITIGUNG



Entsorgung: Verpackung nicht wiederverwenden. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Abguss oder das WC entleeren. Zur Problemstoffsammelstelle bringen. Restentleerte Behälter sind dem Sammel- und Verwertungssystem zuzuführen.

ANMERKUNG

Wir haften für eine gleichbleibende Beschaffenheit des Mittels zum Zeitpunkt seiner Auslieferung aus unserem Lager. Die Beschaffenheit des Pflanzenschutzmittels, seine Wirkungsweise können aber Bedingungen unterliegen, auf die weder wir noch unsere Vertriebspartner Einfluss haben. Zu diesen Bedingungen können gehören: Vielfalt und Konstitution der Kulturen, Fruchtfolge, Boden- und Witterungsverhältnisse, Transport- und Lagerungsbedingungen, Menge, Anzahl, Methoden und Verhältnisse der Anwendung, Beigabe anderer Pflanzenschutzmittel oder Zusatzstoffe. Wir schließen die Haftung für solche Umstände und daraus resultierende Folgen aus. Wir weisen den Anwender des Pflanzenschutzmittels darauf hin, dass er gesetzlich verpflichtet ist, vor dem Erwerb und der Anwendung des Mittels sich sachkundig zu machen, beim beruflichen Anwender den Sachkundenachweis zu führen und die Anwendungsfähigkeit des Pflanzenschutzmittels unter Berücksichtigung der dafür festgesetzten Anwendungsgebiete und -bestimmungen zu prüfen.

Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitsdatenblatt und unter www.plantan.at. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung bitte stets Etikett und Produktinformationen lesen.